



Rathaus Umschau

Mittwoch, 28. Juni 2023

Ausgabe 121

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder Push-Nachricht
unter muenchen.de/ru-abo*

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien	2
Bürgerangelegenheiten	4
Meldungen	4
› Glückwünsche für Professorin Mutter-Wunderlich zum 60. Geburtstag	4
› Stadt lädt ein zum Rathaus-Clubbing „18.jetzt“	5
› Hochschulpreis 2023 des Referats für Arbeit und Wirtschaft verliehen	6
› Radentscheid: Infoveranstaltung zu Planungen für die Werinherstraße	7
› Geführte Radtour durch den Münchner Nordosten	8
› Tag des barrierefreien Tourismus – Zahlreiche Maßnahmen umgesetzt	8
› „München Displaced“: Ausstellungen zur Nachkriegsgeschichte	9
› Sommerfest am Wochenmarkt Riem	10
› PlanTreff: Schülerwettbewerb zur Stadtentwicklung	10
Antworten auf Stadtratsanfragen	11
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Terminhinweise für Medien

Wiederholung

Donnerstag, 29. Juni, 9.30 Uhr, Ludwigstraße 24

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden stellt im Rahmen einer Pressekonferenz gemeinsam mit der Firma Ströer Münchens erste begrünte Litfaßsäule vor.

Achtung Redaktionen: Der Termin ist für Fotoaufnahmen geeignet. Treffpunkt ist die Litfaßsäule Nähe Café an der Uni.

Wiederholung

Donnerstag, 29. Juni, 11 Uhr, Synagoge an der Reichenbachstraße 27

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden spricht ein Grußwort anlässlich des Richtfests zum Wiederaufbau der Synagoge an der Reichenbachstraße.

Wiederholung

Donnerstag, 29. Juni, 15 Uhr, Bleyerstraße 6

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Hauses für Mutter und Kind in Sendling spricht Bürgermeisterin Katrin Habenschaden beim Jubiläumsfest ein Grußwort. Das Haus wurde 1963 gegründet und ist damit eine der ältesten Fraueneinrichtungen Münchens. Es bietet wohnungslosen Müttern und ihren Kindern ein vorübergehendes Zuhause.

Wiederholung

Donnerstag, 29. Juni, 17.30 Uhr, Montessorischule Campus di Monaco, Albert-Schweitzer-Straße 68

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden und Stadtschulrat Florian Kraus sprechen Grußworte zur Eröffnung der Montessorischule Campus di Monaco. Höhepunkt ist die feierliche Taufe eines hölzernen Pausenboots auf dem Dach.

Wiederholung

Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr, Zirkuszelt im Ostpark (Wiese neben dem Theatron)

Eröffnung der Stadtteilwoche Ramersdorf-Perlach mit Grußworten von Bürgermeisterin Verena Dietl und Thomas Kauer, Vorsitzender des Bezirksausschusses 16. Im Anschluss gibt Franziska Wanninger mit ihrem Kabarettprogramm „Für mich soll's rote Rosen hageln“ den künstlerischen Auftakt. Die Stadtteilwoche findet von 29. Juni bis 5. Juli an insgesamt 53 Spielorten statt.

Wiederholung

Freitag, 30. Juni, 11 Uhr, Aula-/Mensabereich der Grundschule an der Infanteriestraße 25

Anlässlich der feierlichen Einweihung der Grundschule an der Infanteriestraße 25 sprechen Oberbürgermeister Dieter Reiter, Stadtschulrat Florian Kraus und Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer Grußworte. Im Anschluss an den Festakt besteht die Möglichkeit, den Neubau zu besichtigen. Der Termin ist für Fotoaufnahmen geeignet. Es wird ein Übergabeschlüssel mit Gravur überreicht und eine Zeitkapsel vorgestellt.

Achtung Redaktionen: Es wird um eine Anmeldung bis Donnerstag, 29. Juni, 16 Uhr, per E-Mail an presse.rbs@muenchen.de gebeten.

Samstag, 1. Juli, 13 Uhr, Zentralländstraße 16

Stadträtin Micky Wenngatz (SPD/Volt-Fraktion) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters ein Grußwort anlässlich der 100-Jahr-Feier der Naturfreunde Deutschlands.

Samstag, 1. Juli, 20.30 Uhr, Rathaus, Bühne im Prunkhof

Oberbürgermeister Dieter Reiter begrüßt die jungen Gäste des diesjährigen Rathaus-Clubblings „18.jetzt“.

(Siehe auch unter Meldungen)

Sonntag, 2. Juli, 14 Uhr, Johannisplatz

Bürgermeisterin Verena Dietl eröffnet den Kultursonntag Haidhausen am Johannisplatz und überbringt Grußworte der Landeshauptstadt.

Sonntag, 2. Juli, 16 Uhr, Galeriestraße

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden gratuliert dem Kunstverein München zum 200-jährigen Bestehen und spricht ein Grußwort beim Straßenfest in der Galeriestraße.

Montag, 3. Juli, 10 Uhr, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Multifunktionsraum (EG), Herzog-Wilhelm-Straße 15

Der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Clemens Baumgärtner, stellt den aktuellen Jahreswirtschaftsbericht vor, der wichtige Indikatoren und die Branchenstruktur der Stadt analysiert. Neben den klassischen Indikatoren werden auch Wohlfahrtsfaktoren betrachtet, die einen Blick auf die soziale oder ökologische Qualität des Wirtschaftsstandorts ermöglichen.

Dienstag, 4. Juli, 19 Uhr, Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1

Stadtrat Dr. Florian Roth (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) eröffnet in Vertretung des Oberbürgermeisters die parallelen Ausstellungen „München

Displaced. Der Rest der Geretteten“ (Jüdisches Museum) und „München Displaced. Heimatlos nach 1945“ (Münchner Stadtmuseum) zusammen mit Dr. Frauke von der Haar, Direktorin des Münchner Stadtmuseums, und Bernhard Purin, Direktor des Jüdischen Museums. Die Kuratorinnen Jutta Fleckenstein (Jüdisches Museum) und Dr. Hannah Maischein (Münchner Stadtmuseum) sowie die Vorsitzende des Vereins Synagoge Reichenbachstraße, Dr. Rachel Salamander, und Oresia Poletko, Tochter eines ukrainischen Zwangsarbeiter-Ehepaars, geben Einblicke in die Themen der Ausstellungen.

Der Zugang zu den Ausstellungen ist barrierefrei. Die Eröffnungsreden werden in Gebärdensprache übersetzt.

Achtung Redaktionen: Die Pressekonferenz zur Ausstellungseröffnung findet am Montag, 3. Juli, 11 Uhr, im Foyer des Jüdischen Museum, St.-Jakobs-Platz 16, statt.

(Siehe auch unter Meldungen)

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 5. Juli, 19 Uhr, Aula des Schulzentrums an der Gerastraße, Gerastraße 6 (rollstuhlgerecht)

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 10 (Moosach). Der Versammlungsleiter Stadtrat Dominik Krause, Vorsitzender der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, und der Bezirksausschussvorsitzende Wolfgang Kuhn informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR – Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Wolfgang Kuhn und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion und Stadt-Information.

Meldungen

Glückwünsche für Professorin Mutter-Wunderlich zum 60. Geburtstag

(28.6.2023) Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert Professorin Anne-Sophie Mutter-Wunderlich zum bevorstehenden 60. Geburtstag: „Sie



sind eine künstlerische Ausnahmeerscheinung und beglücken seit Jahrzehnten mit Ihren beeindruckenden wie programmatisch vielfältigen Konzerten und Tonaufnahmen ein nationales und internationales Publikum. Ihr künstlerischer Facettenreichtum sucht seinesgleichen, es scheint keine Komposition zu geben, die nicht maßgeschneidert auf Ihre einzigartigen Fähigkeiten ist, sei es im Bereich des Barocks, der Klassik, der Romantik oder der Moderne und der zeitgenössischen Musik.

Für Ihre bemerkenswerten Verdienste um die klassische Musik sind Sie mit zahlreichen besonderen Preisen geehrt worden. Der Bayerische Verdienstorden und der Kulturelle Ehrenpreis der Landeshauptstadt München sind hier nur einige Beispiele.

Ihr Einsatz für die Förderung des hochtalentierten musikalischen Nachwuchses ist in Ihrer Anne-Sophie Mutter Stiftung fest institutionalisiert. Sie stellt ein wichtiges und sichtbares Zeichen dar, welche verbindende Kraft in der klassischen Musik verankert ist und welche Bedeutung die Weitergabe humaner Werte hat.

Auf Ihre Initiative hin spielten am 8. März 2022 die drei Orchester der Münchner Philharmoniker, des Bayerischen Staatsorchesters und des Bayerischen Rundfunks gemeinsam vereint ein Benefizkonzert in der Isarphilharmonie. Dieses Konzert wurde den ukrainischen Kindern gewidmet, die durch den wenige Tage zuvor begonnenen russischen Angriffskrieg auf die Ukraine großes Leid erlitten haben. Auch als Botschafterin der Organisation ‚Save The Children‘ zeigen Sie immer wieder Ihr großes Herz und Ihren Tatendrang in gezielter Hilfe.

In diesem Jahr ist außerdem der Film ‚Anne-Sophie Mutter – Vivace‘ in den Kinos zu sehen gewesen. Dies ermöglichte es Ihrer breiten Fangemeinde, Ihre Person, Ihr Leben, aber auch Ihr Wirken noch näher kennenzulernen. München ist Ihr Lebensmittelpunkt und es ist überaus erfreulich, dass Sie sich mit großem Engagement für die besten musikalischen Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung der Musikmetropole München einsetzen. Ich wünsche Ihnen weiterhin nur das Beste, vor allem persönliches Wohlergehen, Gesundheit und eine nicht nachlassende künstlerische und kreative Schaffenskraft.“

Stadt lädt ein zum Rathaus-Clubbing „18.jetzt“

(28.6.2023) Das Münchner Rathaus wird am Samstag, 1. Juli, wieder zur Party-Location. Unter dem Motto „18.jetzt“ lädt die Stadt von 20.30 bis 3 Uhr junge Münchner*innen zum Rathaus-Clubbing ein – als nachträgliches Geburtstagsgeschenk für alle, die in den vergangenen beiden Jahren 18 Jahre alt und damit volljährig geworden sind.

Gegen 20.30 Uhr wird Oberbürgermeister Dieter Reiter im Prunkhof des Rathauses die jungen Gäste offiziell begrüßen. Danach wartet auf die Be-

sucher*innen bis 3 Uhr ein Fest mit Sounds von bekannten DJs, Jugendpolitik, Filmprogramm, Gewinnspielen und vielem mehr. Insgesamt bieten vier Dancefloors im Rathaus sowie im Prunkhof und im Wirtschaftshof für jeden Musikgeschmack die richtige Location – von HipHop bis Electronic Dance Music. DJs aus angesagten Münchner Clubs legen auf.

Und das ist längst nicht alles: Beim Quiz der Bezirksausschüsse gibt es tolle Preise zu gewinnen. Zudem werden ab 22 Uhr wieder Kurzfilme von jungen Filmschaffenden aus München gezeigt. Ein besonderes Erinnerungsstück gibt es in der Fotobox im Kleinen Sitzungssaal. Ebenfalls im Kleinen Sitzungssaal lädt bei Play Jam die ComputerSpielAkademie zum Zocken mit Konsole und VR-Brille ein. Außerdem sind die jungen Gäste eingeladen, bei einer KI-Installation zu erproben, wo die Realität endet und der Traum der Künstlichen Intelligenz beginnt.

Natürlich stehen beim Rathaus-Clubbing auch Mitglieder des Stadtrats und der Bezirksausschüsse für Gespräche bereit, informieren über ihr Engagement und nehmen Anregungen und Wünsche entgegen. Im Großen Sitzungssaal des Rathauses geht es darüber hinaus beim Talk in der Polit-Lounge des Kreisjugendrings ab 20.30 Uhr um das Thema Nachhaltige Mobilität.

Alle, die zwischen dem 1. August 2021 und dem 1. Juli 2023 18 Jahre alt geworden sind beziehungsweise dieser Tage noch werden, haben freien Eintritt beim Rathaus-Clubbing. Sie müssen nur den Gutschein, der ihnen von der Stadt zugeschickt wurde, an einer der Vorverkaufsstellen von München Ticket einlösen. Sollten am Veranstaltungstag noch Tickets übrig sein, können alle anderen, die mitfeiern wollen, sofern sie bereits volljährig sind, sich eine Eintrittskarte für 10 Euro an der Abendkasse besorgen.

Weitere Infos zum Rathaus-Clubbing gibt es unter www.18jetzt.de. Der Zugang zum Prunkhof ist barrierefrei. Für zusätzliche Unterstützung steht der Ordnungsdienst zur Verfügung.

(Siehe auch unter Terminhinweise)

Hochschulpreis 2023 des Referats für Arbeit und Wirtschaft verliehen

(28.6.2023) Der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Clemens Baumgärtner, hat zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Münchner Hochschulen und Akademien den Hochschulpreis des Referats für Arbeit und Wirtschaft (RAW) überreicht. Dieser Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird in diesem Jahr auf zwei Preisträgerinnen und einen Preisträger aufgeteilt.

Akademie der Bildenden Künste

Leonie Gaiser erhielt den Preis für ihre Masterarbeit „Multikonfessionelle Trauerhalle“. Angelehnt an die geplante Erweiterung des Südfriedhofs entwarf sie in der Arbeit eine konfessionsübergreifende Trauerhalle. Die Arbeit überzeugte die Jury mit der Kombination einer umfassenden theoretischen

Vorarbeit und dem Planentwurf einer Trauerstätte, die eine Begegnung der unterschiedlichen Konfessionen ermöglicht und gleichzeitig individuelle Bedürfnisse berücksichtigt.

Hochschule für Musik und Theater

Katharina Würzberg wurde für ihre Masterarbeit „Kultur für alle oder strukturelle Vernachlässigung einer Minderheit? Indexierung und Untersuchung der Barrierefreiheit von Kultureinrichtungen am Beispiel öffentlicher Theater in München“ geehrt. Die Autorin entwarf einen Index zur Messung der Barrierefreiheit in den Bereichen Ort, Kommunikation und Programm. Für die Stadt kann dieser Index genutzt werden, um zu erreichende Standards zu formulieren und den Weg zur Barrierefreiheit zu planen. Dabei wird der Index konkret auf zwei Münchner Theater angewendet.

Hochschule für Politik

Luca Scotellaro wurde für seine Masterarbeit „Westend-Kiez: The Co-Creation of an Urban Living Lab – A Case Study of Sustainable Urban Mobility Transition Through Participation in Munich“ gewürdigt. Am Beispiel des Westend-Kiez untersucht die Arbeit die Voraussetzungen und die Anreize, die für einen gelungenen Partizipationsprozess wichtig sind. Der Autor hat dabei die Diskussionsformate im Beteiligungsprozess mit entworfen, analysiert und ausgewertet.

Über den Hochschulpreis des RAW

Für den Hochschulpreis des RAW können sich Studierende mit einer herausragenden Abschlussarbeit bewerben, die sich mit einem Thema auseinandersetzt, das für die Stadt München oder die Stadtverwaltung in wirtschaftlicher, kultureller, stadtplanerischer oder stadtentwicklungspolitischer Hinsicht relevant ist. Mit diesem Preis soll die Verbindung der Stadt München und der Münchner Wissenschaftseinrichtungen intensiviert und die Vielfalt an Themen und Forschungsbereichen herausgehoben und gewürdigt werden, die es am Wissenschaftsstandort München gibt. Vom großen Themenspektrum, das die unterschiedlichen Studiengänge und damit die Absolventinnen und Absolventen abdecken, profitieren die Münchner Unternehmen, da viele der Absolventinnen und Absolventen als künftige Fachkräfte dem Münchner Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Radentscheid: Infoveranstaltung zu Planungen für die Werinherstraße

(28.6.2023) Das Mobilitätsreferat stellt am Montag, 3. Juli, 17 Uhr, die Planungen für das nächste Projekt des Münchner Radentscheids vor: die Werinherstraße (Stadtbezirke 16 und 17, Ramersdorf-Perlach und Obergiesing-Fasangarten). Interessierte Bürger*innen können sich bei der digitalen Informationsveranstaltung über das aktuelle Vorhaben informieren und den zuständigen Verkehrsplaner*innen Fragen zum Projekt stellen. Weitere Informationen, die Einwahllinks zur Videoplattform und technische Details finden sich am Veranstaltungstag unter muenchenunterwegs.de/termine.

Die Veranstaltung kann auch über den YouTube-Kanal von „München unterwegs“ als Livestream ohne Einwahl mitverfolgt werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Rückfragen können per E-Mail an radverkehr@muenchen.de gesendet werden.

Geführte Radtour durch den Münchner Nordosten

(28.6.2023) Die beliebten geführten Fahrradtouren des Mobilitätsreferats gehen am Donnerstag, 6. Juli, mit einer Erkundung des Münchner Nordostens in die nächste Runde. Start ist wieder um 17 Uhr, und die Runde dauert zirka zweieinhalb Stunden. Die Online-Anmeldung erfolgt unter <https://muenchenunterwegs.de/angebote/muenchen-neu-entdecken>. Der genaue Treffpunkt wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen beschränkt.

Unter oben genannter Adresse gibt es auf der Seite des Mobilitätsreferats ausführliche Informationen zu dieser und den weiteren thematischen Touren, die von Juni bis Oktober – immer an einem Donnerstag – angeboten werden (nicht während der Schulsommerferien). So gibt es unter anderem eine Tour zur Stadterweiterung, eine Entdeckungstour durch das Münchner Nachtleben und eine Innenstadt-Tour. Neu im Angebot sind die Touren im Münchner Nordosten rund um den Prinz-Eugen-Park und in Freiam.

Auf den Touren erfahren die Teilnehmenden viel Wissenswertes zur Stadtentwicklung, über neue und historische Viertel, zukünftige Projekte sowie Meilensteine der Radförderung. Nicht zuletzt lassen sich bei den Radtouren auch neue Kontakte knüpfen. Das Mobilitätsreferat ist Veranstalter der Touren, die von [guiding architects munich](https://www.guidingarchitects.com) durchgeführt werden.

Tag des barrierefreien Tourismus – Zahlreiche Maßnahmen umgesetzt

(28.6.2023) Beim Tag des barrierefreien Tourismus diskutierten rund 80 Expert*innen und Entscheider*innen aus Hotellerie und Gastronomie über die Chancen und Herausforderungen. Sie waren der Einladung des Referats für Arbeit und Wirtschaft, München Tourismus, in die Design Offices Campus Königsplatz gefolgt.

Der für den Tourismus zuständige Referent für Arbeit und Wirtschaft, Clemens Baumgärtner: „Wir sind auf einem guten Weg, was den Ausbau Münchens zu einer attraktiven Destination für Gäste mit Beeinträchtigungen betrifft. Alle unserer Gäste sollen sich willkommen fühlen. Die Entscheiderinnen und Entscheider aus Hotellerie, Gastronomie und anderen touristischen Leistungsträgern möchte ich ermutigen, vielfältige Angebote zu entwickeln und diese deutlich sichtbar zu machen. Barrierefreiheit ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.“

Zuvor hatte Keynote-Speakerin Verena Bentele betont, dass Barrierefreiheit kein notwendiges Übel, sondern ein Vorteil für alle sei. Dabei sei eine gute Auffindbarkeit aller Angebote auf der Customer-Journey unverzichtbar.

Um die Stadt mit ihrem „München-Mix“ aus Weltoffenheit und Tradition für alle ohne Hürden erlebbar zu machen, haben das Referat für Arbeit und Wirtschaft sowie München Tourismus zahlreiche Maßnahmen aufgesetzt, zum Beispiel die Installation von Induktionsanlagen für Schwerhörige in den Tourist Infos oder die Begleitung aller Veranstaltungen von München Tourismus mit Gebärden- und Schriftdolmetschung. Bereits im Jahr 2000 hat München Tourismus als weltweit erste Destination Gehörlosen-Gästeführer*innen ausgebildet. Für Gäste mit Hörbehinderung kann jede München-Führung der zertifizierten Gästeführer*innen auf Wunsch mit einer mobilen Induktionsanlage ausgestattet werden. Im Rahmen der Gästeführung „Mit viel Gefühl“ für Sehbehinderte machen speziell geschulte Guides mit detailgetreuen Gebäudebeschreibungen und vielen Tastmöglichkeiten die Stadt erfühl- und erfahrbar. Zudem bietet das Referat für Arbeit und Wirtschaft für mobilitätseingeschränkte Bürger*innen sowie die Gäste der Stadt den Bus- und Bahn-Begleitservice München sowie den Elektromobil-Verleih im Tierpark Hellabrunn und im Olympiapark an. Die Projekte stehen kostenfrei zur Verfügung und werden durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) finanziert.

„München Displaced“: Ausstellungen zur Nachkriegsgeschichte

(28.6.2023) In zwei parallelen Ausstellungen im Jüdischen Museum, St.-Jakobs-Platz 16, und im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, werden die Erfahrungen und Erzählungen von Displaced Persons (DPs) unterschiedlichster Herkunft in einen lokalhistorischen Zusammenhang gebracht. Ihr Erleben und ihre Schicksale in den unmittelbaren Nachkriegsjahren Münchens werden als wichtiger Referenzpunkt für die Einwanderungsgeschichte Münchens herausgearbeitet.

Das Jüdische Museum München beleuchtet unter dem Ausstellungstitel „München Displaced. Der Rest der Geretteten“ (5. Juli 2023 bis 17. März 2024) die lokale Infrastruktur der jüdischen DPs in München.

Das Münchner Stadtmuseum nähert sich unter dem Ausstellungstitel „München Displaced. Heimatlos nach 1945“ (5. Juli 2023 bis 7. Januar 2024) dem vergessenen Schicksal und den Erzählungen von etwa hunderttausend DPs an, die sich 1945 in der Stadt befanden. Die gemeinsame Bestandsaufnahme des Jüdischen Museums München und des Münchner Stadtmuseums zur Geschichte der Displaced Persons wird einen neuen Blick auf das München der Nachkriegszeit eröffnen. Die Ausstellungen sind Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Informationen zur Barrierefreiheit unter www.kultur-barrierefrei-muenchen.de/muenchner-stadtmuseum und www.kultur-barrierefrei-muenchen.de/juedisches-museum

(Siehe auch unter Terminhinweise)

Sommerfest am Wochenmarkt Riem

(28.6.2023) Die Markthallen München feiern am Freitag, 30. Juni, ein Sommerfest am Wochenmarkt in der Messestadt Riem. Von 10 bis 18 Uhr bieten die Händler*innen am Willy-Brandt-Platz ihre köstlichen Marktspezialitäten an, ergänzt um Getränke- und Bierausschank. Das Musikduo „Brass Twins“ sorgt für die musikalische Untermalung. Auch die Kleinen kommen beim Kinderschminken auf ihre Kosten. Beim Gewinnspiel winkt außerdem ein 15-Prozent-Rabattgutschein beim Markteinkauf. Der Wochenmarkteinkauf diesen Freitag wird so zum perfekten Start ins Wochenende. Unter muenchnerwochenmaerkte.de gibt es mehr Informationen zu allen Münchner Wochenmarktstandorten.

PlanTreff: Schülerwettbewerb zur Stadtentwicklung

(28.6.2023) Wie soll sich München weiterentwickeln? Was ist jungen Menschen dabei wichtig und welche Vorschläge haben sie? Diese Fragen beantworten Kinder und Jugendliche jedes Jahr beim Münchner Schülerwettbewerb zur Stadtentwicklung, der vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung gemeinsam mit dem Referat für Bildung und Sport ausgerichtet wird. Von 4. bis 28. Juli, immer Dienstag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr, präsentiert der PlanTreff, Blumenstraße 31, alle Wettbewerbsbeiträge in einer Ausstellung. Am Montag, 17. Juli, findet dort von 8.45 bis 9.45 Uhr die Preisverleihung mit Stadtbaurätin Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk und Stadtschulrat Florian Kraus statt.

Insgesamt neun Beiträge in Form von Modellen, Seminararbeiten, Skizzen sowie Videos und Fotos haben die Teilnehmer*innen dieses Jahr eingereicht. Ihre kreativen Ideen zeigen, wie wichtig ihnen die Themen Frei- und Spielräume, Nachhaltigkeit sowie Aufenthaltsqualität sind. So wünschen sie sich beispielsweise Spielmoblie in der Stadt, ruhige Orte zum Hausaufgabenmachen sowie Wohnraumgewinnung durch Dachaufbauten für München. Eine Jury aus Jugendlichen, Lehrkräften, Stadtplaner*innen sowie Mitarbeitenden verschiedener Referate und des Kreisjugendrings München-Stadt bewertet die Beiträge, vergibt Punkte für Kreativität, Innovation, Gestaltung und Qualität der Präsentation, Bezug zur Stadtentwicklung sowie Relevanz der Projekte in den Kategorien „Originalität“, „Umsetzung“ und „fachliche Qualität“ und wählt unter allen Einsendungen die drei Besten aus. Weitere Infos unter muenchen.de/schulwettbewerb.

Das PlanTreff-Programm beleuchtet die vielseitigen Themenfelder und Aufgaben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung. Das Programm bringt Transparenz in aktuelle Planungen, Instrumente sowie Prozesse und zeigt, wo und wie sich die Stadt verändert. Alle Veranstaltungen mit Anmeldemöglichkeit sind unter muenchen.de/plantreff zu finden.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Mittwoch, 28. Juni 2023

Betreuungssituation in Lochhausen

Antrag Stadträtinnen Beatrix Burkhardt und Heike Kainz (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 28.3.2023

Information Umorganisation Meisterbüros AWM

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Was-sill (AfD) vom 20.4.2023

Betreuungssituation in Lochhausen

Antrag Stadträtinnen Beatrix Burkhardt und Heike Kainz (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 28.3.2023

Antwort Stadtschulrat Florian Kraus:

Nach §60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrags Nr. 20-26/A 03750 vom 28.3.2023 betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und §22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine Beantwortung auf diesem Wege erfolgt.

In Ihrem Antrag baten Sie das Referat für Bildung und Sport darum, in Lochhausen bei der Neuerrichtung einer Mittagsbetreuung und der Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten zu unterstützen.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Am 17.4.2023 fand ein gemeinsames Gespräch bezüglich der von Ihnen angesprochenen Thematik statt.

Den 13 Grundschulklassen stehen inkl. der Pavillonanlage 20 Klassenzimmer zur Verfügung. Die Schule kann seit 2018 die 2-zügige Pavillonanlage in Form von zwei Lernhausclustern inklusive zusätzlichen Klassenzimmern und Räumen für die ganztägige Betreuung sowie eine Küche und eine Mensa nutzen. Diese Pavillonanlage ist als Dauereinrichtung geplant. Die Grundschule hat kurz- und mittelfristig sowohl im Falle von Klassenmehrungen als auch für den Ausbau der Nachmittagsbetreuung die erforderlichen Kapazitäten. Die vorhandene 1-Fach-Sporthalle kann ebenso den Bedarf der nächsten Jahre abdecken.

Im Rahmen des langfristigen Strukturkonzeptes Lochhausen/Langwied soll ein neuer Grundschulstandort berücksichtigt werden. Eine konkrete Zeitschiene kann aktuell leider noch nicht genannt werden. Das Referat für Bildung und Sport ist allerdings bereits jetzt schon auf der Suche nach zusätzlichen Interimsmaßnahmen für die prognostizierten langfristigen Bedarfsmehrungen (Klassenzahlen, ganztägige Betreuungsbedarfe, Sportbedarfe, Kitabedarfe) als mögliche Überbrückung bis zur Errichtung des neuen Grundschulstandorts.

Im Rahmen der Veranstaltung am 17.4.2023 wurden gemeinsam mit allen Akteur*innen folgende Lösungsansätze besprochen:

1. Die Schulleitung der Grundschule Schubinweg hat sich dazu bereit erklärt, bei den Eltern eine erneute Bedarfsabfrage zum gebundenen Ganztags durchzuführen. Sollte sich hierbei eine Klasse ergeben, besteht die Möglichkeit, einen gebundenen Ganztags einzurichten.
Die Landeshauptstadt München übernimmt hier, bei entsprechender Antragsstellung durch die Schulleitung den Sachaufwand sowie einen Mitfinanzierungsanteil von derzeit 6.604 Euro pro Klasse bei den Ganztagsklassen. Der Mitfinanzierungsanteil wird an die Regierung von Oberbayern gezahlt, die das Budget für die Ganztagsangebote aufstockt und zur Verfügung stellt.
Staatlichen Schulen werden im Rahmen der Personalausstattung durch das Staatsministerium bzw. durch die Regierungen und Staatlichen Schulämter zur Abdeckung des zusätzlichen Personalaufwandes für gebundene Ganztagsklassen zusätzliche Lehrerwochenstunden zugewiesen. Die Zuweisung beträgt je gebundene Ganztagsklasse zwölf zusätzliche Lehrerwochenstunden.
Die zusätzlichen Lehrerwochenstunden sind ausschließlich für den Bedarf der gebundenen Ganztagsklassen und bevorzugt klassenbezogen sowie zur Umsetzung eines rhythmisierten Unterrichtstages und somit auch am Nachmittag einzusetzen. Sie werden grundsätzlich für unterrichtliche, unterrichtsnahe oder pädagogisch geleitete Bildungs- und Fördermaßnahmen (Angebote zur individuellen schulischen Förderung, Intensivierungs-, Übungs-, Differenzierungs- und Vertiefungsstunden) eingesetzt. Bei Wegfall eines gebundenen Ganztags fallen auch die zusätzlichen Lehrerstunden weg.
Ob die Einrichtung eines gebundenen oder offenen Ganztagsangebots erfolgt, liegt in der Verantwortung des Staatlichen Schulamts. Das Referat für Bildung und Sport unterstützt die Schulen bei der Antragstellung und wirkt positiv auf sie ein. Letztendlich obliegt die Steuerung des Ausbaus von gebundenen oder offenen Ganztagsangeboten an den staatlichen Grundschulen im originären Zuständigkeitsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.
2. Es haben sich einige Eltern freiwillig dazu bereit erklärt, die Möglichkeit zur Gründung einer zweiten Mittagsbetreuung zu prüfen. Die Eltern werden sich bezüglich der Räumlichkeiten und anderen Fragen an die Schulleitung wenden. Für weitere Informationen über die Gründung einer Mittagsbetreuung können sich Eltern auch an die Mitarbeiter*innen in der Abteilung Grund-, Mittel-, Förderschulen und Tagesheime im Referat für Bildung und Sport wenden. Der KKT (Kleinkindertagesstätten) e.V. steht den interessierten Eltern ebenfalls zur Verfügung und bietet Informationen und Unterstützung an. Der Schulleitung steht es natürlich

frei, auch einen anderen Anbieter außerhalb der Elternschaft für eine weitere Mittagsbetreuung zu organisieren.

3. Das Zentrale Immobilienmanagement des Referates für Bildung und Sport wird den Wunsch, den Ausbau des Hortes zu beschleunigen, erneut an die zuständigen Abteilungen innerhalb der Stadtverwaltung weiterleiten und um eine erneute Prüfung bitten.
4. Eine Mutter bot an, sich über eventuelle Arbeitsgemeinschaftsangebote und deren Umsetzung durch den Förderverein zu informieren. Diese könnten dann in einem Zeitraum bis 14.30 Uhr angeboten werden.
5. Ein Elternteil hat sich dazu bereit erklärt, eine Bedarfsanalyse für den Stadtteil durchzuführen, um einen Überblick über die benötigten Betreuungsbedarfe in den kommenden Jahren zu erhalten. Zu diesem Zweck wird er vom Zentralen Immobilienmanagement im Referat für Bildung und Sport mit den bereits erhobenen Daten der Bedarfsplanung unterstützt.
6. Es soll geprüft werden, wie viele Schüler*innen der Jahrgangsstufe 4 nur zum Essen eine Betreuung benötigen, da sie danach nach Hause gehen. Eventuell kann hier noch eine andere Lösung für die Aufsicht der Schüler*innen gefunden werden.
7. Falls alle oben genannten Angebote dennoch nicht ausreichen, haben einzelne Eltern angeboten, die Möglichkeit zur Einrichtung einer privaten Notbetreuung zu prüfen.

Den vorstehenden Ausführungen kann entnommen werden, dass die von Ihnen beantragten Zielsetzungen bereits berücksichtigt wurden und auch weiterhin werden.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Information Umorganisation Meisterbüros AWM

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Was-sill (AfD) vom 20.4.2023

Antwort Kommunalreferentin Kristina Frank:

In Ihrer Anfrage nehmen Sie Bezug auf den geplanten Umzug der Wertstoffhofmeister*innen von der Zentrale des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) auf die jeweiligen Wertstoffhöfe.

Sie bitten in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Frage 1:

Warum wurde die Anmietung des Büros an der Hanauer Straße aufgegeben?

Frage 2:

Wie hoch war die Miete dort jährlich?

Antwort:

Mit Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 13.10.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 04641)/der Vollversammlung vom 20.10.2021 wurde das Konzept für die zukünftige Arbeitsgestaltung im Verwaltungsbereich der Landeshauptstadt München (LHM) beschlossen. Kernstück des Konzeptes ist die künftige Homeoffice-Strategie der LHM und die damit zusammenhängende Forderung, bestehende Büroarbeitsplätze um mindestens 15% zu kürzen. In Umsetzung der Forderung des Stadtrates, mindestens 15% der bestehenden Büroarbeitsplätze zu kürzen, hat der AWM zum 31.12.2022 die Mietverträge betreffend die Anmietungen an der Hanauer Straße 1 fristgerecht gekündigt. Die Meister*innen des Geschäftsbereichs Wert- und Problemstoffsammlung waren zu keinem Zeitpunkt in der Hanauer Straße untergebracht.

Frage 3:

Wo wird das Personal jetzt untergebracht?

Antwort:

Die Kolleg*innen, die in der Hanauer Straße untergebracht waren, konnten aufgrund von Verdichtungsmaßnahmen in der Zentrale des AWM am Georg-Brauchle-Ring 29 untergebracht werden. Eine Unterabteilung findet

übergangsweise noch in deutlich kleineren angemieteten Büroflächen direkt gegenüber der AWM-Zentrale Platz.

Frage 4:

Was kostet die neue Unterbringung?

Antwort:

Die Kosten für die Schaffung von neuen Büroräumen auf drei Wertstoffhöfen werden sich auf etwa 75.000 Euro netto belaufen.

Frage 5:

Warum werden die Meister der Wertstoffhöfe nur dort untergebracht?

Antwort:

Die Meister*innen des Geschäftsbereichs Wert- und Problemstoffsammlung rücken durch den Umzug von der AWM-Zentrale zu dem jeweiligen Wertstoffhof, für den sie verantwortlich sind, näher an die ihnen zugeordneten Beschäftigten heran. Dadurch wird die Reaktionszeit bei betrieblichen Störungen jeglicher Art deutlich verkürzt. Weiterhin können sie die ihnen zugeordneten Mitarbeiter*innen besser betreuen.

Frage 6:

Waren die Meister bereits früher auf den Wertstoffhöfen untergebracht?

Antwort:

Seit der Eröffnung der Wertstoffhöfe plus in der Lindberghstraße 8 a im Jahr 2013 und in der Mühlangerstraße 100 im Jahr 2014 sind dort jeweils zwei Meister*innen untergebracht.

Frage 7:

Wenn ja, in welchen Dekaden?

Antwort:

S. Antwort zu Frage 6.

Frage 8:

Wann und warum wurden diese von den Wertstoffhöfen wegverlagert?

Antwort:

S. Antwort zu Frage 6.

Frage 9:

Können die Raummaße entsprechend den Vorschriften für Betriebsgesundheit auf allen Wertstoffhöfen eingehalten werden?

Antwort:

Alle geltenden Vorschriften werden eingehalten. Die Planung ist mit dem Brandschutzbeauftragten des AWM sowie dem Fachdienst für Arbeitssicherheit der LHM abgestimmt.

Frage 10:

Wenn nein, wie wird die Einhaltung doch sichergestellt?

Antwort:

S. Antwort zu Frage 9.

Frage 11:

Sind in den Wertstoffhöfen, wo die Meister neu untergebracht werden sollen, ausreichende sanitäre Anlagen vorhanden?

Antwort:

Sanitäre Anlagen sind auf den Wertstoffhöfen ausreichend vorhanden.

Frage 12:

Sind dort jeweils ausreichend Sozialräume und Personalspinde vorhanden?

Antwort:

Räume und Ausstattung sind ausreichend vorhanden.

Frage 13:

Sind genügend Parkplätze für die Meister und das Personal der Wertstoffhöfe vorhanden?

Antwort:

Stellplätze sind ausreichend vorhanden.

Frage 14:

Wenn nein, wie wird Abhilfe geschaffen?

Antwort:

S. Antwort zu Frage 13.

Frage 15:

Wie wird die Privatsphäre bei Personalgesprächen sichergestellt? Angeblich sollen Regipswände zum Abtrennen der Büros verwendet werden.

Antwort:

Die Abtrennung erfolgt durch Trockenbauwände. Dies entspricht dem Standard im Bürobau.

Frage 16:

Wäre als Alternative Platz in der Zentrale für drei Meister durch Umwidmung von anders genutzten Räumen möglich?

Antwort:

Der Umzug der Meister*innen des Geschäftsbereichs Wert- und Problemstoffsammlung erfolgt nicht aus Platz-, sondern aus betrieblichen Gründen (s. Antwort zu Frage 5).

Frage 17:

Wäre als Alternative eine Unterbringung in zwei Jahren in der Truderinger Straße möglich?

Antwort:

Im Neubau des Wertstoffhofes an der Truderinger Straße werden Büroräume für die zuständigen Meister*innen des Geschäftsbereichs Wert- und Problemstoffsammlung geschaffen.

Frage 18:

Was hat die Planung der Verlagerung von Meisterstellen in den letzten drei Jahren gekostet?

Antwort:

S. Antwort zu Frage 4.

Frage 19:

Was wurde von der Planung bislang umgesetzt?

Antwort:

Die Planungen sind abgeschlossen. Der Umbau erfolgt voraussichtlich im Mai und Juni 2023.

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Mittwoch, 28. Juni 2023

U-Bahn-Fahrer*in/Trambahnfahrer*in werden: Bewerbungsbahn am Olympiazentrum

Pressemitteilung SWM/MVG

Neues „Mental Health Arts Festival“ im Gasteig HP8: Der Gasteig als mentale Tankstelle

Pressemitteilung Gasteig München GmbH



U-Bahn-Fahrer*in/Trambahnfahrer*in werden: Bewerbungsbahn am Olympiazentrum

(28.6.2023) „Einsteigen bitte!“ heißt es bei der MVG in doppelter Hinsicht. Wer sich für einen sicheren Arbeitsplatz im Fahrdienst bei der U-Bahn oder bei der Tram interessiert, sollte diesen Termin nutzen: **Am Mittwoch, 5. Juli, steht die Bewerbungsbahn zwischen 9 und 14 Uhr im U-Bahnhof Olympiazentrum (Gleis 3).** Mitarbeiter*innen informieren im Zug über den Arbeitsalltag, führen Vorstellungsgespräche und geben bei grundsätzlicher Eignung eine vorläufige Zusage*. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch Quereinsteiger*innen sind herzlich willkommen.

Infos gibt es auf www.swm.de/bewerbungsbahn, Fragen beantwortet das SWM Recruiting Service Team unter 089 / 2361-2198.

Die MVG als Arbeitgeber

Die MVG bietet im Fahrdienst sichere und zukunftsweisende Arbeitsplätze mit Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Als Teil des SWM Konzerns und der städtischen Daseinsvorsorge legt die MVG Wert auf gute und verlässliche Arbeitsbedingungen, die auch mit dem Privatleben im Einklang stehen, etwa durch „Wunschdienstpläne“.

Bewerber*innen im Fahrdienst müssen mindestens 21 Jahre alt sein. Vorausgesetzt werden eine eigenverantwortliche, zuverlässige und engagierte Arbeitsweise, gute Deutschkenntnisse und ein kundenorientiertes Auftreten. Für die Tram ist ein Führerschein der Klasse B mitzubringen, für die U-Bahn nicht. Erforderlich ist die Bereitschaft zu Schicht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit. Alle geeigneten Bewerber*innen durchlaufen eine rund dreimonatige Ausbildung. Alle Informationen zum Fahrdienst und zur Ausbildung gibt es auf www.mvg-jobs.de.

Hinweis: Fotos stehen auf www.swm.de/presse zur Verfügung.

* Zusage unter Vorbehalt; Unterlagen müssen ggf. nachgereicht, gesundheitliche Eignung durch die SWM Arbeitsmedizin bestätigt werden

MEDIENINFORMATION
28. JUNI 2023



„Ich muss gar nichts“: Sängerin Antje Schomaker spielt in der Isarphilharmonie © Pablo Heimplatz

Neues „Mental Health Arts Festival“ im Gasteig HP8

Der Gasteig als mentale Tankstelle

Am 8. Juli gibt es beim neuen „Mental Health Arts Festival“ im Gasteig HP8 ein unterhaltsames Mitmach-Programm für psychische Fitness. Mit dabei: Indie-Pop-Sängerin Antje Schomaker und Regisseurin Caroline Link. Der Eintritt ist frei.

Schon mal selbst einen Poetry Slam Text geschrieben? Persönliche Erfahrungen als Comics gezeichnet? Beim Go Sing Choir gemeinsam mit anderen einen Popsong gesungen oder Qigong an der Isar gemacht? Einen Tag lang kann man im Gasteig HP8 bei **fast 50 Veranstaltungen** ausprobieren, wie Kunst und Kultur die mentale Fitness stärken. Die meisten davon sind **Workshops** zum Mitmachen. Daneben finden **Konzerte, Theater** und **Diskussionen** statt.

Bei der **Eröffnungs-Veranstaltung** um 12:30 Uhr geht es zwischen zwei Poetry-Slam-Auftritten in einem Panel um die Frage, warum das Thema mentale Gesundheit eine Plattform wie den Gasteig HP8 braucht.

„Wie es um unsere seelische Gesundheit steht, ist eines der brennendsten Themen unserer Gesellschaft. Deshalb ist es wichtig, sich damit zu beschäftigen. Bei uns geschieht das in Form eines Festivals. Wir zeigen: Das kann auch Spaß machen“, sagt **Gasteig-Geschäftsführer Max Wagner**. „Viele von uns kennen in ihrem Umfeld Menschen, die von Burn-out, Depressionen oder Angstzuständen betroffen sind. Und trotzdem wird kaum offen darüber gesprochen. Das wollen wir ändern.“

Dass Kultur unterhält und gleichzeitig guttut, erlebt man zum Beispiel beim Konzert der deutschen Indie-Pop-Sängerin **Antje Schomaker** in der **Isarphilharmonie**. In ihren Liedern über ihr eigenes Leben macht sie Mut und heilt so manche seelische Wunde bei

anderen. Denn sie kennt auch die Schattenseiten: Bereits am Nachmittag nimmt Schomaker an einer Diskussion über Leistungsdruck und Burn-out in der Musikbranche teil.

Schomakers Konzert am Abend ergänzen die zwei **Deaf-Performerinnen** Irina Remlein und Ilknur Warnecke. Selbst taub präsentieren sie parallel zum Sound von Schomaker eine Performance – und lassen Musik durch Gebärdensprache sichtbar, barrierefrei und mit allen Sinnen wahrnehmbar werden.

Expert*innen, Betroffene und Künstler*innen beleuchten das Thema zusätzlich in **Vorträgen, Panels** und **Diskussionen** aus unterschiedlichen Perspektiven. Wie erkenne ich, wie es um meine mentale Gesundheit steht? Welche Rolle spielen dabei Kunst und Kultur? Und warum gibt es in der Kunst- und Kulturszene so viele Betroffene?

Auch in der Filmbranche ist die Brisanz des Themas längst angekommen: Bei der Diskussion über **„Mental Health in Film und Serie“** sitzt die Münchner Filmregisseurin und Oscar-Preisträgerin **Caroline Link** auf der Bühne, zusammen mit **Ipek Zübert**, Regisseurin und Autorin der Comedy-Serie „The Mopes“, und **Mike Rüb**, Experte für Cinemeducation.

Drum herum ist **Mitmachen und Ausprobieren** angesagt: Bei Workshops zum Instrument Stimme und zu verschiedenen Tanz-Formen zum Beispiel kann man den eigenen Körper spüren, im Biografie-Parcours Erinnerungen auffrischen. Und Kinder erleben Kultur spielerisch in Tanz- und Trommelworkshops.

Wer zwischendrin vor lauter Kulturinput verschnaufen will, kann dies den ganzen Tag über eine Viertelstunde lang an der **„Mentalen Tankstelle“** tun: Der Musiker und Coach Angelo Bard hilft mit kurzen Meditationen dabei, den eigenen Akku wieder aufzuladen.

Mental Health Arts Festival

Samstag, 8. Juli 2023

12:30 bis 22 Uhr

Gasteig HP8

Hans-Preißinger-Straße 8

81379 München

Eintritt frei!

Kostenlose Tickets für das **Konzert von Antje Schomaker** sind auch vorab über [München Ticket](#) erhältlich.

Detaillierte **Informationen zum Programm** finden sich auf der [Website](#) des Gasteig.

Das Mental Health Arts Festival ist eine Veranstaltung der Gasteig Kulturstiftung

in Zusammenarbeit mit der Gasteig München GmbH

gefördert von der Beisheim Stiftung

in Kooperation mit dem Münchner Bündnis gegen Depression e.V. und dem SerienCamp Festival.

Medienpartner: Bayern 2

Pressefotos zum Download finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter www.gasteig.de/pressefotos.

Für Radioredaktionen liegen außerdem O-Töne zum Mental Health Arts Festival bereit unter [Presse - Gasteig München](#) .

Für Rückfragen oder Interviewanfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt

Michael Amtmann

Leiter Kommunikation / Pressesprecher

Melanie Brandl

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0)89 480 98-161

presse@gasteig.de

Geschäftsführer: Max Wagner | Vorsitzende des Aufsichtsrats: Bürgermeisterin Katrin Habenschaden | Sitz der Gesellschaft: München | Registergericht: Amtsgericht München HRB 68 399 | USt-IdNr.: 129353868 | Finanzamt München | Beteiligungsgesellschaft der Landeshauptstadt München | Gasteig München GmbH | Rosenheimer Straße 5 | 81667 München | Tel.: +49 (0)89.4 80 98-131 | Fax: +49 (0)89.4 80 98-1000 | E-Mail: presse@gasteig.de